

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 34 (1936)

Heft: 11

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE
Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik / Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Organe officiel de l'Association Suisse du Génie rural / Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie

Redaktion: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständ. Mitarbeiter f. Kulturtechnik: Dr. H. FLUCK, Dipl. Kulturing., Villa Lepontia, Bellinzona-Ravecchia

Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme:

BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORMALS G. BINKERT, A.-G., WINTERTHUR

<p style="text-align: center;">No. 11 • XXXIV. Jahrgang der „Schweizerischen Geometer-Zeitung“ Erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats 10. November 1936 Inserate: 50 Cts. per einspaltige Nonp.-Zeile</p>	<p style="text-align: center;">Abonnements: Schweiz Fr. 12.—, Ausland Fr. 15.— jährlich Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaften für Kulturtechnik u. Photogrammetrie Fr. 9.— jährl. Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins</p>
--	--

Die grundbuchliche Behandlung von Güterzusammenlegungen insbesondere im Kanton Bern.

Von *O. Tschanz*, kant. Grundbuchinspektor, Bern.

Referat, gehalten am Vortragskurs des Bern. Geometervereins, Febr. 1936.

Es empfiehlt sich, einleitend kurz darzutun was man unter Grundbuch versteht und welchem Zweck es dient.

Das Grundbuch — wir sprechen hier vom schweizerischen Grundbuch — besteht aus dem Hauptbuch, den dieses ergänzenden Plänen, den Belegen und dem Tagebuch.

Im Hauptbuch erhält jedes Grundstück ein eigenes Blatt und eine eigene Nummer. Von den sogenannten Kollektivblättern, auf denen mehrere Grundstücke des gleichen Eigentümers zusammengefaßt sind, soll hier nicht die Rede sein.

Als Grundstücke sind die Liegenschaften, die selbständigen und dauernden Rechte an Grundstücken und die Bergwerke anzusehen, Art. 943 ZGB.

Auf dem Hauptbuchblatt sollen wir finden, wer Eigentümer eines solchen Grundstückes ist, die Dienstbarkeiten und Grundlasten, die mit dem Grundstück verbunden sind oder die darauf ruhen, die Pfandrechte mit denen es belastet ist, die vorgemerkten, im Gesetz abschließend erwähnten persönlichen Rechte, denen dingliche Wirkung verliehen werden kann und verliehen werden soll, und die Anmerkungen, wie z. B. Zugehör, Triangulations- und andere Vermessungszeichen.

Der Zweck des Grundbuches besteht darin, dem Rechtsverkehr mit Grundstücken größtmögliche Sicherheit zu verschaffen. Dieser Zweck wird erreicht durch die Eintragung aller dinglichen Rechte und Lasten im Hauptbuch. Die Entstehung der dinglichen Rechtsverhält-